

## Eichsfeld aktiv – gestaltete Zukunft

Die gesamte Region Eichsfeld mit ihren in den Bundesländern Thüringen und Niedersachsen liegenden Orten zählt zu den Gewinnern des Wettbewerbs „Regionen aktiv – Land gestaltet Zukunft“.



*Traditionelles Kochen und Backen nach eichsfeld-typischen Rezepten stehen auf dem Programm einer Landwoche auf Gut Beinrode*

Der Wettbewerb, 2001 ausgeschrieben vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, hatte zum Ziel, die ländlichen Räume zu stärken und zusätzliche Einkommensquellen zu schaffen. Außerdem soll damit wicklungskonzept auch finanziell gefördert zu bekommen. Von den insgesamt 35,5 Millionen Euro können nun beträchtliche Mittel in der „Modellregion Eichsfeld“ zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum eingesetzt werden. Das zur regionalen Partnerschaft gehörende Votierungsgremium „Eichsfeld Aktiv“ entscheidet über die Förderwürdigkeit der eingereichten Projektanträge. Von den 60 in der Geschäftsstelle eingegangenen Anträgen ist nach erfolgter Genehmigung bei 36 mit der Umsetzung der Ideen begonnen worden. Dazu gehört beispielsweise das Programm „Eichsfeld pur“, mit dem Ziel, das Eichsfeld als unverwechselbare Kulturlandschaft und ländlichen Tourismusstandort zu etablieren, oder die Weiterentwicklung des Wander-Bus-Systems im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal. Das Netzwerk ökologischer Landbaubetriebe und die Eichsfelder Er-

eine natur- und umweltverträgliche Landwirtschaft gefördert werden. Unter mehr als 200 Bewerbern aus allen Bundesländern gehörte die Region Eichsfeld zu den 18 Siegern und erhielt als einzige Region Thüringens die Chance, das regionale Entzeuergörse, denen es um die Vermarktung einheimischer Produkte sowie die Produktion und den Absatz von Bioprodukten geht, werden ebenso unterstützt wie die „gläserne Produktion“ in der Forellenanlage Großbartloff oder eine Versuchsanlage zur Verwertung nachwachsender Rohstoffe in Bockelnhagen. Gleich zwei Projekte wurden im ländlichen Entwicklungszentrum Gut Beinrode gestartet: So sollen mit der „Produktionsschule Beinrode“ besonders ältere Menschen ohne Arbeit und Jugendliche ohne Berufsabschluss für Gewerbe und traditionelles Handwerk fit gemacht werden. Regen Zuspruch findet auch die Gestaltung einer Landwoche als Teil des regulären schulischen Unterrichts. Dabei können und sollen die Schüler nicht nur zuschauen, sondern in Lehrwerkstätten, Ställen, in der Küche sowie im Garten selbst Hand anlegen.